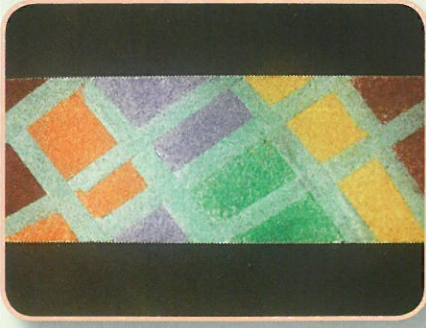


Grits Basteltipps „Gesehen in Hamburg“

Hamburg – Die Stadt, in der im Herbst 2013 sehr viele Spielmobil/innen zusammen gekommen sind, um sich zu treffen, weiterzubilden, auszutauschen, zu spielen und Spaß zu haben. Das Spielfest hat nicht nur zum Mitmachen eingeladen, sondern auch zum Nachmachen und Mitmachen.



Bunte Sandkarten

Spielmobil „Mobifant-Region Neckar“ – Stuttgart

DU BRAUCHST:

- Tonkarton
- Schere
- Doppelseitiges Klebeband
- Cutter
- Vogelsand ohne Muscheln oder Quarzsand
- Farbpigmente „guardi – feinste Künstlerpigmente“
- Leere Dosen mit Deckel zum Mischen des Sandes
- Ein Lineal und einen Kugelschreiber Pflaster

So geht's:

Zuerst wird der bunte Sand hergestellt. Dafür gibst du in eine leere Dose den Sand und dazu etwas von dem Farbpigment. Die Dose wird verschlossen und kräftig geschüttelt, damit sich der Sand mit den Pigmenten vermischt. Das Mischverhältnis kannst du selbst bestimmen und hängt davon ab, wie stark deine Farbe werden soll. Auf diese Weise stellst du viele verschiedene bunte Sandmischungen her, damit dein Bild auch schön bunt werden kann. Am besten gibst du dann in jede Dose einen kleinen Löffel, damit sich später die verschiedenen Farben nicht so schnell vermischen.

Nun schneidest du dir aus dem Tonkarton ein Stück zurecht, das vielleicht so groß ist wie eine Postkarte oder eher rechteckig wie ein Lesezeichen. Auch hier kannst du selbst entscheiden. Auf den Tonkarton klebst du nun das doppelseitige Klebeband. Mit dem Kugelschreiber kannst du auf das Klebeband nun Muster aufzeichnen, wobei du für gerade Linien das Lineal verwenden kannst. Jetzt nimmst du den Cutter und ritzt die Linien nach. Wenn du nicht vorzeichnen möchtest, kannst du auch gleich mit dem Cutter Muster, Buchstaben oder Bilder hinein ritzen. Anschließend wird die meist gelbe Trägerfolie einzeln abgelöst. Ein Stück Trägerfolie abziehen, dann auf die freigelegte Klebefläche bunten Sand streuen, überschüssigen Sand wieder in die Dose schütten und ein nächstes Trägerstück abziehen. So entsteht nach und nach dein buntes Sandbild.

Große bunte Seifenblasen

Seifenblasen haben immer eine ganz besondere Anziehungskraft auf Kinder. In den unterschiedlichsten Farben schillern sie bunt wie ein Regenbogen und können ganz hoch in die Luft fliegen. Das war auch in Hamburg so, denn da hatte das Flensburger Spielmobil drei große Schüsseln mit einer ganz besonderen Seifenblasenflüssigkeit dabei. Das Rezept für riesengroße Seifenblasen darf ich euch hier verraten.

DU BRAUCHST:

- 1 Waage
- 1 Messbecher
- 1 Topf oder anderen leere Behälter
- 350g Neutralseife, unbedingt beachten: es dürfen keine Schaumregulatoren enthalten sein!

Tipp: HAKA Neutralseife Universalreiniger Konzentrat

- 40 ml oder 50 g Glycerin aus der Apotheke
- 220 g Zucker
- Heißes Wasser
- 1 Eimer
- 1 Löffel

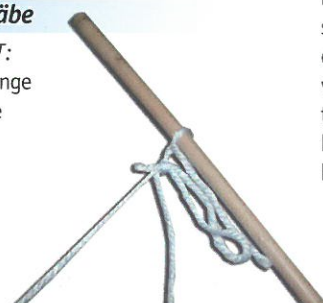
So geht's:

In einem Eimer wird die Neutralseife mit Hilfe des Löffels vorsichtig, damit kein Schaum entsteht, mit dem Glycerin gründlich vermischt. In einem Topf oder anderem Behälter wird der Zucker in dem heißen Wasser vollständig aufgelöst. Nun wird in Etappen und schön vorsichtig die Zuckerlösung in den Eimer mit dem Glycerin-Neutralseifengemisch geschüttet und gründlich verrührt. Diese Mischung darf nun eine halbe Stunde ruhen. Ihr könnt in der Zwischenzeit die Stäbe für die Seifenblasen basteln. Anschließend werden 4 Liter Wasser vorsichtig in die Mischung gegeben und wieder sehr vorsichtig – es soll kein Schaum entstehen – wird das Ganze nochmals verrührt. Nun ist eure Seifenblasenflüssigkeit fertig und mit Hilfe der Stäbe könnt ihr viele große bunte Seifenblasen auf die Reise schicken.

Seifenblasenstäbe

DU BRAUCHST:

- 2 ca. 50 cm lange Rundholzstäbe
- Bunte Wolle
- Schere



So geht's:

Schneide von der Wolle einen langen Faden ab 50 – 60 cm. Jeweils ein Ende des Fadens bindest du an je einen der Holzstäbe, so dass beide Stäbe mit der Schnur verbunden sind. Nun schneidest du einen zweiten Wollfaden ab. Dieser muss mindestens 30 cm länger sein als der erste. Die längere Schnur wird nun an die kürzere Schnur geknotet und zwar jeweils unmittelbar neben den Holzstab. Hältst du nun die Stäbe vor dich hin und ziehst sie auseinander, dann hängt eine Schnur wie ein dicker Bauch nach unten.

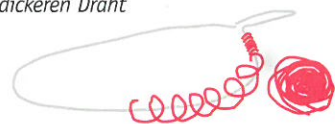
Und so machst du die Riesen-seifenblasen:

Tauche die Stäbe geschlossen in die Seifenlauge ein, so dass die Schnüre komplett in der Lauge liegen und sich vollsaugen können. Dabei darfst du nicht rühren, damit kein Schaum entsteht, denn mit Schaum in der Laugenschüssel funktioniert die Lauge nicht mehr so gut. Sollte doch mal eine Schaumschicht auf der Lauge sein, kannst du diese einfach mit den Händen abschöpfen. Nun nimmst du die Stäbe geschlossen aus der Seifenlauge und lässt sie kurz abtropfen. Dann hebst du sie in die Luft und ziehst die Stäbe auseinander. Sollte sich die Seifenblase nicht von allein von der Wolle lösen, puste vorsichtig hinein oder dreh dich langsam im Kreis, geh ein paar Schritte und bewege die Stäbe durch die Luft. Du schließt die Blasen, indem du die Stäbe vorne an den Enden wieder zusammen führst.

Seifenblasenring

DU BRAUCHST:

- Ein langes Stück dickeren Draht
- Wolle
- Einen Holzstab



So geht's:

Biege aus dem Draht einen Ring. Wenn der Draht lang genug ist, kannst du gleich einen Griff mit integrieren, ansonsten befestigst du den Ring an dem Holzstab. Nun wickelst du die Wolle so dicht um den Draht, dass nirgends mehr Draht zu sehen ist. Das dauert etwas, ist aber notwendig, damit sich die Wolle gut mit der Seifenlauge vollsaugen kann. Ist der Ring fertig umwickelt, tauchst du ihn in die Seifenblasenflüssigkeit ein, hebst ihn vorsichtig wieder heraus und dann können die Seifenblasen auf Reisen gehen.